

Die Deutsch-Französische Partnerschaft **Begegnungen**



Deutsch-Französisches Jugendwerk
Office franco-allemand pour la Jeunesse

Das Deutsch-Französische Jugendwerk wendet sich an alle Jugendlichen in den Feldern Schule, Universität, Beruf, Ausbildung, Kultur, Sport, Freizeit, etc., mit dem Ziel, verstärkt neue Zielgruppen anzusprechen und Jugendlichen dabei zu helfen, aktive und engagierte Staatsbürger zu werden. Das DFJW ist eine Plattform für Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen: z.B. Sprache (das Programm Voltaire ermöglicht Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse, sechs Monate lang in Frankreich zur Schule zu gehen), Beruf (z.B. Buchhandel, Journalismus, etc.), wissenschaftlicher Bereich (" Programm Einstein") aber auch Jugendkultur.



75. deutsch-französische Konsultationen in Mainz: Staatspräsident Jacques Chirac trifft junge Deutsche, die an dem vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisierten "Gipfel der Jugend" (Schloss Stahleck) am 9.6.2000 teilnehmen.

75èmes consultations franco-allemandes à Mayence : rencontre du Président de la République, M. Jacques Chirac, avec de jeunes Allemands participant au "Sommet de la jeunesse", organisé par l'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse (château de Stahleck).

Zur Förderung des Erlernens der Partnersprache und des interkulturellen Dialogs sowie der Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit nehmen pro Jahr 200.000 Jugendliche an 7.000 Begegnungen teil.

Seit der Gründung des Deutsch-Französischen Jugendwerks wurden so über 7.000.000 Jugendliche in über 250.000 Begegnungen gefördert.



Deutsch-französisch-polnische Solidarität: Jugendliche aus den drei Ländern helfen den Opfern der Hochwasserkatastrophe in Sachsen. (Vom DFJW im August 2002 eingerichteter Sonderfonds "Solidarität der Jugend").

Solidarité franco-germano-polonaise: des jeunes des trois pays viennent en aide aux sinistrés des inondations en Saxe. (Fonds spécial „Solidarité jeunesse“ mis en place par l'OFAJ en août 2002)



48. deutsch-französische Konsultationen in Frankfurt. Ankunft von Staatspräsident François Mitterrand im Rathaus. Links: Bundeskanzler Helmut Kohl.

48èmes consultations franco-allemandes à Francfort. Arrivée à la mairie de M. François Mitterrand, Président de la République. A gauche: M. Helmut Kohl, Chancelier de la République fédérale d'Allemagne.

CHRONIK

1948

2004

- 10.10.1985 DER FRANZÖSISCHE STAATSPRÄSIDENT UND DER BUNDESKANZLER BESUCHEN GEMEINSAM BERLIN (WEST)
- 28.02.1986 DAS 47. DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GIPFELTREFFEN FINDET IN PARIS STATT.
- ABKOMMEN ÜBER DAS PROGRAMM FÜR KOOPERATION UND AUSTAUSCH IN DER WISSENSCHAFT
- 27.-28.10.1986 48. DEUTSCH-FRANZÖSISCHES GIPFELTREFFEN IN FRANKFURT/MAIN MIT DEM SCHWERPUNKT KULTURELLE ZUSAMMENARBEIT. ERKLÄRUNG ÜBER DIE GEGENSEITIGE ANERKENNUNG DER "ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE" UND DES FRANZÖSISCHEN "BACCALaurÉAT", DIE FRÜHFÖRDERUNG BEIM ERWERB DER PARTNERSPRACHE UND DIE AUSWEITUNG DER BEGEGNUNGS- UND AUSTAUSCHPROGRAMME



dfg - Deutsch-Französische Gesellschaft in Bremen e.V.

www.dfg-bremen.de